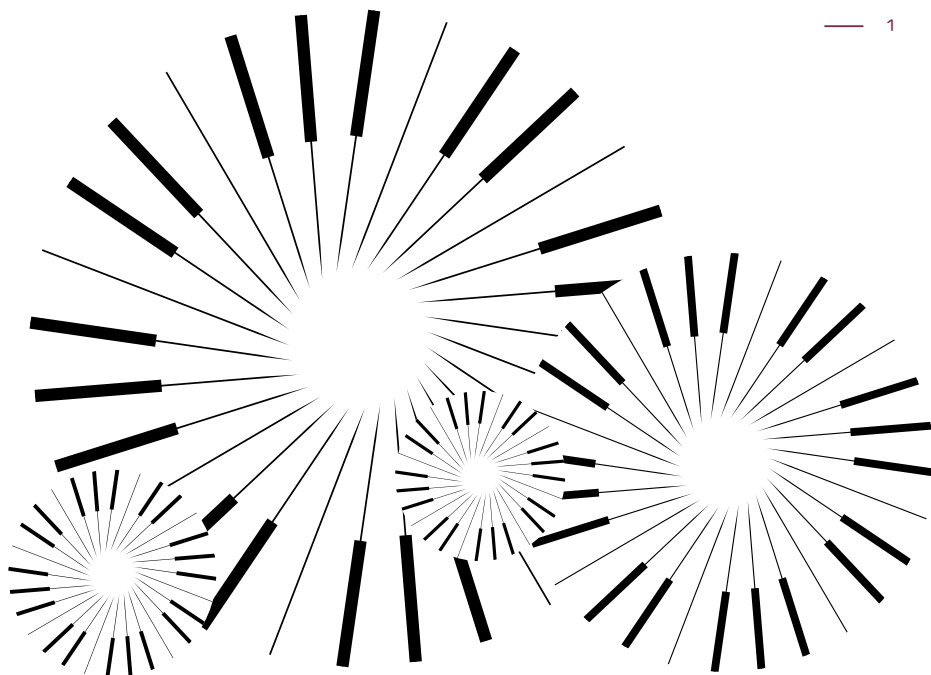


EUROPÄISCHER KLAVIER WETTBEWERB BREMEN 2024

06/02–13/02



— 1

Der Wettbewerb

Der Europäische Klavierwettbewerb Bremen wird vom 6. bis 13. Februar 2024 zum 18. Mal gesamteuropäisch einschließlich der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Georgiens, der Ukraine, der Türkei und Israels ausgetragen. Er bietet talentierten 16- bis 30-jährigen Pianist:innen, die eine internationale Karriere anstreben, eine Bühne, um ihr Können einem breiten, interessierten Publikum und einer hochkarätigen Jury zu präsentieren.

Gegründet 1987 als Bremer Klavierwettbewerb und nach wenigen Jahren internationalisiert, hat sich der Europäische Klavierwettbewerb Bremen seitdem zu einem internationalen Wettbewerb höchster Qualität entwickelt und etabliert. Die Veranstaltungsorte – der Bremer Sendesaal und das Konzerthaus »Die Glocke« – bieten akustisch hervorragende Auftrittsmöglichkeiten für die Teilnehmer:innen. Das Orchesterfinale wird von den renommierten Bremer Philharmonikern begleitet.

Im Rahmen des Wettbewerbs spielen künstlerische und zwischenmenschliche Begegnungen, Kommunikation sowie Vermittlung musikkultureller Werte über Länder-, Sprach- und Kulturgrenzen hinweg eine wichtige Rolle. Der Wettbewerb möchte junge, interessante Künstlerpersönlichkeiten mit einem hohen Maß an Professionalität und künstlerischer Konzeptionsfähigkeit fördern, denn das heutige Konzertleben verlangt nach Künstler:innen, die das Publikum nicht nur durch hervorragende instrumentale und interpretatorische Fähigkeiten mitreißen können, sondern auch durch kreative Programme und Kommunikation überzeugen.

Das Programmkonzept legt neben den klassischen Klavierwerken ein Augenmerk auf zeitgenössische Musik, Werke von Komponistinnen sowie auf die Entwicklung eines Rezitalprogramms, das im Semifinale von den Teilnehmer:innen auf Deutsch oder Englisch moderiert wird und ergänzend einem Motto folgen kann.

Musikvermittlung ist für den Europäischen Klavierwettbewerb Bremen ein wichtiges Anliegen. Ein moderiertes Konzert des Begleitprogramms mit Werken aus dem jeweiligen Heimatland der Teilnehmer:innen unterstreicht den Gedanken des kulturellen europäischen Austauschs. Neben dem Konzertpublikum können auch Bremer Schüler:innen und Jugendliche das Rahmenprogramm »Klasse ↔ Klavier« mit Gesprächskonzerten genießen und in Kontakt mit den fast gleichaltrigen Wettbewerbsteilnehmer:innen treten.

Ausschreibung

TERMIN

Der Wettbewerb findet vom 6. Februar (Anreise) bis zum 13. Februar 2024 (Finale) in Bremen statt.

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN sind den folgenden Seiten zu entnehmen. Die Durchgänge des Wettbewerbs sind öffentlich.

PREISE

1. Preis 10.000 € — DIE SPARKASSE BREMEN

2. Preis 7.500 € — FAMILIE SAACKE

3. Preis 5.000 € — FAMILIE OSMERS

Publikumspreis 2.500 € — GLOCKE-VERANSTALTUNGS GMBH

SONDERPREISE

2.000 € — Sonderpreis 2024 für die jüngste Semifinalistin/ den jüngsten Semifinalisten

HEINZ PETER UND ANNELOTTE KOCH-STIFTUNG

1.000 € — Siegrid Ernst-Preis für die herausragende

Interpretation eines Werks einer Komponistin

ARCHIV FRAU UND MUSIK

VERANSTALTER UND PARTNER

Landesmusikrat Bremen e. V. im Deutschen Musikrat (Träger), Die Sparkasse Bremen, Radio Bremen, die Glocke Veranstaltungs- GmbH, die Bremer Philharmoniker GmbH, das Deutsche Jugendherbergswerk und der Sendesaal Bremen laden ein zum Europäischen Klavierwettbewerb Bremen 2024.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Konstanze Eickhorst MUSIKHOCHSCHULE LÜBECK

Marc Niemann LANDESMUSIKRAT BREMEN E.V.

Taru Kastari EUROPÄISCHER KLAVIERWETTBEWERB BREMEN

JURY

Konstanze Eickhorst VORSITZENDE – DEUTSCHLAND

Silke Avenhaus DEUTSCHLAND

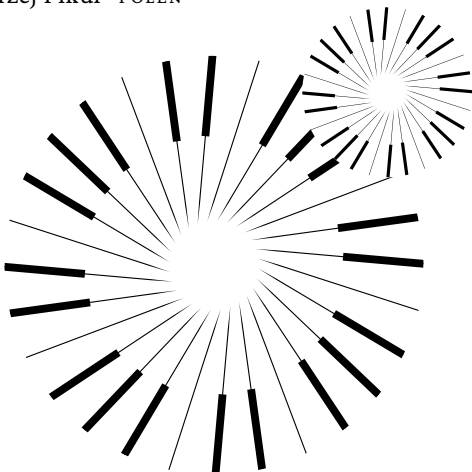
Carsten Dürer DEUTSCHLAND

Christopher Elton GROSSBRITANNIEN

Roland Krüger DEUTSCHLAND

Varvara Nepomnyashchaya RUSSLAND/DEUTSCHLAND

Andrzej Pikul POLEN



Teilnahmebedingungen

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

- Bewerbungsfrist 1. September 2023
- Staatsangehörigkeit eines europäischen Landes, einschließlich GUS-Staaten (*), Türkei und Israel
- Nachweis eines Studiums des Fachs Klavier
- Altersbegrenzung: Bewerber:innen, die den Jahrgängen 1993 – 2008 angehören
- Die Bewerbung erfolgt auf Deutsch oder Englisch.
- Über die Zulassung entscheidet die künstlerische Leitung.
- Jede:r Bewerber:in wird bis Mitte September 2023 über die Zulassung zur Vorauswahl informiert. Die Jury entscheidet aufgrund der Videoaufnahmen über die Ergebnisse der Vorauswahl (Preselection). Die Ergebnisse werden bis zum 1. Dezember 2023 kommuniziert. Max. 20 Teilnehmer:innen werden zur 1. Präsenzrunde (Viertelfinale/«Schubert-Runde») zugelassen.
- Es werden nur vollständige Bewerbungen (mit detaillierten Repertoireangaben einschließlich Satz- und Zeitangaben) in das Bewerbungsverfahren aufgenommen. Ebenfalls muss die Anmeldegebühr (80 €) fristgerecht überwiesen worden sein.
- Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Die Teilnehmer:innen stimmen zu, dass der Wettbewerb von Rundfunk und Fernsehen aufgezeichnet, im Internet übertragen sowie bildlich dokumentiert werden kann. Alle Rechte an den Aufnahmen und deren Verbreitung gelten als an den Landesmusikrat Bremen e. V. abgetreten.
- Jede:r Bewerber:in erkennt durch die Anmeldung die Teilnahmebedingungen an. Eine Anmeldung ist nur gültig mit vollständigen Angaben.
- Die Reihenfolge der Auftritte wird ausgelost.
- Die ausgewählten Teilnehmer:innen müssen sich am 6. Februar 2024 persönlich im Sekretariat des Wettbewerbs anmelden und sollen Bremen für die Dauer ihrer Teilnahme nicht verlassen.
- Die Teilnehmer:innen sind verpflichtet, je nach Nominierung am konzertanten Begleitprogramm (inklusive Musikvermittlung) teilzunehmen, sollten sie von der Wettbewerbsleitung/der Jury dazu aufgefordert werden.
- Nach dem Viertelfinale (»Schubert-Runde«) werden die sechs Teilnehmer:innen mit der höchsten Punktzahl zum Semifinale zugelassen. Nach dem Semifinale werden drei Finalist:innen nominiert.
- Die Bekanntgabe der Preisträger:innen und die Preisverleihung erfolgen im Rahmen des Finales.

* Dazu gehören: Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan, Moldawien, Russland, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan sowie Weißrussland. Ebenfalls zugelassen sind Bewerber:innen aus Georgien und der Ukraine.

Wettbewerbsprogramm

Vorauswahl (Video)

Für die Vorauswahl sind vorzubereiten:

(Spielzeit maximal 30 Minuten)

1. EINE SONATE

von Joseph Haydn oder Wolfgang Amadeus Mozart oder eine der folgenden Sonaten von Ludwig van Beethoven:

- op. 2/1, 2, 3
- op. 7
- op. 10/1, 2, 3
- op. 13
- op. 14/1
- op. 22
- op. 26
- op. 27/1, 2
- op. 28
- op. 31/1, 2, 3
- op. 78

2. ZWEI ETÜDEN

- a) davon eine von Frédéric Chopin (ausgeschlossen sind die drei Etüden ohne Opuszahl und die Etüde op. 10, Nr. 6)
b) und eine der folgenden Komponisten:

- Béla Bartók
- Claude Debussy
- Marc-André Hamelin
- György Ligeti
- Sergej Rachmaninow
- Alexander Skrjabin

DIE SPIELZEIT DARF 30 MINUTEN NICHT ÜBERSCHREITEN.

Sollte der Vortrag der vollständigen klassischen Sonate (1) die erlaubte maximale Gesamtspielzeit von 30 Minuten überschreiten, so ist eine Auswahl an Sätzen zu treffen, wobei der 1. Satz auf jeden Fall vorgetragen werden muss. Die beiden Etüden (2) müssen vollständig vorgetragen werden.

Die Vorauswahl wird als Videoauswertung durchgeführt. Sie senden dafür ein Video von maximal 30 Minuten Länge ein. Die Aufnahmen für das Video dürfen nicht länger als 6 Monate zurückliegen. Es dürfen keine Schnitte vorgenommen werden, wobei Sätze aber getrennt aufgenommen werden können. Auf dem Video sollten Ihr Gesicht und Ihre Hände die ganze Zeit deutlich zu sehen sein.

Laden Sie Ihr Video bitte auf der Plattform www.youtube.com hoch. Das Video darf nicht passwortgeschützt und nicht öffentlich sein. Bitte nennen Sie die genauen Angaben der gespielten Werke einschließlich Zeitangaben in den Kommentaren des YouTube-Videos. Den YouTube-Link tragen Sie bitte in das Anmeldeformular ein. Er wird dann an die Jurymitglieder weitergeleitet.

Wettbewerbsrunden in Präsenz

Das Wettbewerbsprogramm in Präsenz muss mindestens ein Werk einer Komponistin beinhalten. Die Teilnehmer:innen können frei entscheiden, ob dieses Werk im Viertel- oder Semifinale gespielt wird.

Viertelfinale ›Schubert-Runde‹

Für das Viertelfinale ›Schubert-Runde‹ sind vorzubereiten:

(Spielzeit maximal 60 Minuten)

1. EINE KLAVIERSONATE VON FRANZ SCHUBERT

oder eines der folgenden Werke von Franz Schubert:

- Fantasie C-Dur D 760 ›Wanderer‹
 - 4 Impromptus D 899
 - 4 Impromptus D 935
 - 3 Klavierstücke D 946
- ausgeschlossene Werke:*
Schubert-Sonaten D 157, D 279,
D 459, D 557, D 566, D 840

2. EIN WERK KOMPONIERT NACH 1970

Dieses Werk muss von einem Komponisten/einer Komponistin aus dem Heimatland des Kandidaten/der Kandidatin sein.

3. FREIE PROGRAMMWahl, sollte noch Zeitkapazität übrig sein.

Semifinale

(Spielzeit plus Moderation maximal 70 Minuten)

Rezital mit freier Programmwahl. Die Teilnehmer:innen sind verpflichtet, das Rezital auf Deutsch oder auf Englisch zu moderieren. Der zeitliche Anteil der Moderation liegt im Ermessen der Teilnehmer:innen. Der gesamte Auftritt darf 70 Minuten nicht überschreiten. Das Programm kann einem Motto, einer Thematik folgen. Dies ist aber keine Pflicht.

Finale mit Orchester

Für das Finale mit den Bremer Philharmonikern ist eines der folgenden Klavierkonzerte vorzubereiten:

Ludwig van Beethoven	KONZERT NR. 3 C-MOLL
	KONZERT NR. 4 G-DUR
	KONZERT NR. 5 ES-DUR
Frédéric Chopin	KONZERT NR. 1 E-MOLL
	KONZERT NR. 2 F-MOLL
Wolfgang A. Mozart	KONZERT KV 271 ES-DUR
	KONZERT KV 466 D-MOLL
	KONZERT KV 482 ES-DUR
	KONZERT KV 488 A-DUR
Sergej Rachmaninow	KONZERT NR. 2 C-MOLL
Camille Saint-Saëns	KONZERT NR. 2 G-MOLL
George Gershwin	CONCERTO IN F

ANMERKUNG

Es ist dem künstlerischen Ermessen der Teilnehmer:innen überlassen, das Wettbewerbsprogramm auswendig vorzutragen. Ebenso können die Kandidat:innen entscheiden, Wiederholungen innerhalb eines Werkes zu spielen oder nicht.

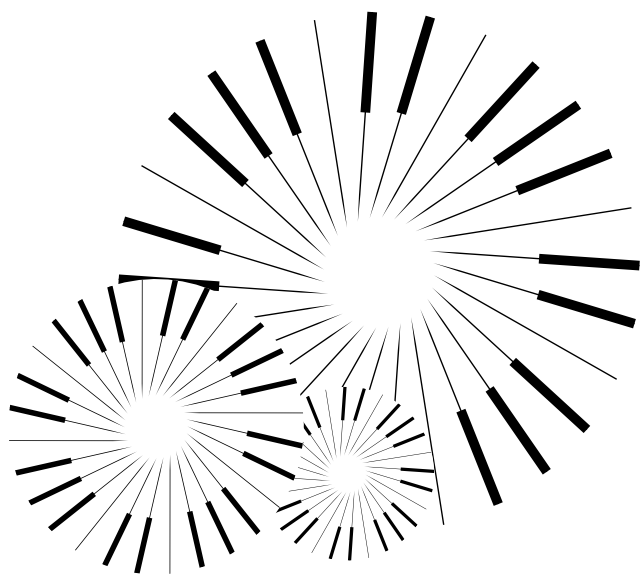
Eine Änderung des Wettbewerbsprogramms kann der Wettbewerbsleitung bis zum 15. Dezember 2023 schriftlich mitgeteilt werden. Danach sind Änderungen des Programms nicht mehr möglich.

Anmeldung

Online-Anmeldung unter

www.ekw-bremen.de

bis zum 1. September 2023



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Gewähr für die Richtigkeit der in dieser Broschüre wiedergegebenen Inhalte übernommen werden.

ANMELDEGEBÜHR

- Bitte überweisen Sie die Anmeldegebühr in Höhe von 80 € mit Absendung der Anmeldung auf das folgende Konto:

	Landesmusikrat Bremen
Bank	Die Sparkasse Bremen
IBAN	DE45 2905 0101 0011 2803 28
SWIFT-Code	SBREDE22

DIE ONLINE-ANMELDUNG MUSS BEINHALTEN

- das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular
- das vollständige Wettbewerbsprogramm inkl. Satzbezeichnungen und Spieldauer

DER ANMELDUNG SIND ALS PDF/JPG BEIZUFÜGEN

(VERSAND BITTE PER E-MAIL AN [INFO@EKW-BREMEN.DE](mailto:info@ekw-bremen.de))

- ein Nachweis der Staatsangehörigkeit (eingescannter Personalausweis oder Reisepass)
- ein tabellarischer Lebenslauf auf Deutsch oder Englisch (Studiengang, Studienort, Lehrer:in, Konzerttätigkeit)
- Studienbescheinigung, Diplom oder persönliche Empfehlung
- ein Porträtfoto (JPG, mindestens 10 x 6 cm bei 300 dpi)
- Zahlungsbestätigung der Teilnahmegebühr

Europäischer
Klavierwettbewerb
Bremen
c/o Landesmusikrat Bremen e.V.

Violenstraße 7
28195 Bremen
Germany

E-Mail info@ekw-bremen.de
Telefon +49 (0)421 705 999

www.ekw-bremen.de

MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG



PARTNER



Die Sparkasse
Bremen

Landesmusikrat
Bremen e.V.
im Deutschen Musikrat



bremer
philharmoniker

DIE GLOCKE
Das Bremer Konzerthaus

sendesaal bremen

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

radiobremen¹

MEDIENPARTNER

WESER
KURIER